

Kleine Starterfelder, große Auftritte

Zum Abschluss der grünen Saison veranstaltete der Reiterverein Hannover im Reiterstadion wieder ein Ponyturnier. Dressur- und Springreiterwettbewerbe waren bis zur L-Dressur mit internationalen Anforderungen sowie im Springen bis zur Klasse M ausgeschrieben.

Richterin Ilona Colland brachte das Niveau der Veranstaltung auf den Punkt: „Es waren zwar kleine Starterfelder, aber von den Reitern war ich begeistert. Wir konnten in den A**- und L-Stil-Springen jeweils fünf Mal Wertnoten von 8,0 und besser vergeben.“

Höhepunkt auf dem Springplatz war das M*-Springen mit Stechen. Zehn Paare gingen an den Start des langen, technisch nicht ganz einfachen Parcours. Drei Reiter blieben ohne Fehler und qualifizierten sich für das Stechen. Lena Mager (RV Penningbüttel) flitzte mit Sharimar über den Stechparcours, schnipelte und alles blieb liegen. Die Uhr blieb bei 41.29 Sekunden stehen. Dann startete Jan-Martin Gräper (RFV St. Georg Kreuzkrug) mit Gismo. Null Fehler in 40.7 Sekunden, spannender ging's nicht mehr. Nun hatte es Marthis Schwentker (RFV St. Georg Kreuzkrug) in der Hand. Auch bei ihm blieb alles liegen, aber die Zeit reichte nicht. In einer Wendung ritt er einen zu großen Bogen. Die Zeit war 45,65 Sekunden.

Im Ponyspringen der Klasse L siegte Frederik Schmitz (RV Mandelsloh) mit „Pinoccio hauchdünn mit einem Vorsprung von 0,04 Sekunden vor Horst Neben (PZRV Luhmühlen) mit Olympus. Auch die Drittplatzierten Mathis Schwentker und World Lady waren den zwei Ersten ganz dicht auf den



Foto: Friedmann

Die schwerste Springprüfung des Ponyturniers in Hannover gewann Jan-Martin Gräper mit Gismo.

Fersen. Von den 19 gestarteten Paaren blieben acht ohne Fehler.

Am Samstag waren die Prüfungen alle nach Stil ausgeschrieben. Im Stil-Springen der Klasse L erhielt Ann-Kathrin Stuwe (RV Beverstedt) mit Hanna nach einem sehr gut eingeteilten Ritt die höchste Wertnote von 8,7. Mathis Schwentker und World Lady wurden mit einer 8,5 belohnt und Pepita Berg (Harburger RV) und FH Daydream mit einer 8,4.

Als Höhepunkt auf dem Dressurviereck wurde am Sonntagnachmittag die internationale Pony-Vorbereitungsaufga-

be verlangt. Hier konnte Anna-Lena Kunde (RFV Königslutter) mit Montypython die gesamte Konkurrenz auf die Plätze verweisen. Sie siegte mit der Wertnote 7,6 vor Greta Heemsooth (RC Hagen-Grinden) mit Nemax mit der Wertnote 7,4 und Mareike Flege (RFV Königslutter) mit Bagalut mit der Wertnote 7,3.

Die Kombinierte Prüfung der Klasse A aus A-Dressur und A-Stilspringen gewann Jana Kreutzmann (Bremer RC) mit American-Jackpot mit 14,5 Punkten vor Annika Türke (RFV Steller See) mit Luigi mit 14,0 Punkten. (RM/PvB)